

Autor/in: Angelika Krumm
Organisation: ROBIN WOOD e.V.

1.1 Initiative 2000 *plus* in Brandenburg

Messestand

Zum dritten mal hat sich die Initiative 2000 plus auf der „Infoschau WASsERLEBEN im Rahmen der WASSER BERLIN 2009“ präsentiert. Als Themen wurden den BesucherInnen vorgestellt und zum Mitmachen aufgefordert:

- Wald – Papier – Wasser, Initiative 2000 *plus*
- Erlebter Frühling, Naturschutzjugend (NAJU)
- Wasserbotschaften und ökologischer Fußabdruck, BUNDjugend Bbg.

Durch die kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Organisatoren der Messe haben wir darauf Einfluss nehmen können, dass die Schulklassen länger an unserem Messestand verweilen und unsere Angebote besser nutzen konnten.

Unsere Fragen waren wieder Bestandteil eines Fragebogens, der von den Organisatoren der Messe erarbeitet wurde. Viele Schulklassen, begleitet von Schülerlotsen, haben die Fragen gelöst, deren Antworten in der ROBIN WOOD-Ausstellung „Papier ein globales Produkt“ enthalten sind. Insgesamt kamen ca. 10.000 Besucher zur Messe, insbesondere SchülerInnen aus Berlin und Brandenburg.

Während die SchülerInnen am Messestand aktiv waren, hat Angelika Krumm die LehrerInnen und Begleitpersonen angesprochen, um sie über die Initiative 2000 plus und die vielseitigen Möglichkeiten für Unterricht und Projektarbeit zu informieren. Durch die entspannte Atmosphäre nahmen sich fast alle Zeit dafür. Von besonderem Interesse waren die Mustermaterialien und Bestellmöglichkeiten.

Umlagert war auch das Glücksrad, bei dem alle Fragen einen konkreten Bezug zum Messestand hatten. Die Antworten zeigten, dass zahlreiche SchülerInnen gut über umweltfreundliche Schulmaterialien Bescheid wissen und einige sie benutzen. Bedauerlicherweise gibt es aber noch viel zu viele, die die Begriffe Recyclingpapier und Blauer Engel das erste Mal gehört haben. Es gibt also noch genug zu tun für die Initiative 2000 *plus*. Sehr beliebt waren auch das Papierschöpfen und die Möglichkeit, dass sich jedeR ein Stück geschöpftes Papier mitnehmen konnte.



256 Kilogramm Papier – der Verbrauch pro Kopf im Jahr 2007 in Deutschland – verpackt in 30 Kartons wurden aufgestapelt und dekoriert mit vielen Alltagsprodukten für Hygiene, Verpackung, Druckerzeugnisse und was Mensch sonst noch benutzt. In den Kartons befindet sich Papier, das von anderen Messeveranstaltungen übrig geblieben ist, aus Primärfasern besteht und jetzt von den Umweltverbänden als Direktrecyclingpapier verwendet wird.



Ausstellung und Papierberg geben Antworten auf Fragen, die von den SchülerInnen beantwortet werden sollten

Fortbildungen

Die schon zur Tradition gewordene Fortbildung „Papier hat viele Seiten“ im Herbst für die neuen FÖJlerInnen findet in diesem Jahr am 10. Oktober statt. Diese Veranstaltungen sind immer auch für LehrerInnen und Multiplikatoren offen. An diesem Samstag sprechen wir mit unserem Konzept auch Einrichtungen im Vorschulbereich an. Kombiniert wird die Fortbildung durch Praxiskonzepte zum „Walderleben“ und „Papier schöpfen“ um dadurch den direkten Bezug zum Thema Holz/ Baum herzustellen.

Kooperationspartner

Wie in den meisten Landes-Initiativen arbeiten die Partner aus den verschiedensten Gründen unterschiedlich aktiv im Netzwerk mit. In Brandenburg konnten mit einem Brief an die Geschäftsstelle/Vorstand einige Partner aktiviert werden, die sehr lange überhaupt nicht auf Nachrichten von der Initiative 2000 plus reagiert haben. Wir konnten besprechen, wie sie ihre Potentiale ausnutzen und sich in Zukunft wieder stärker für einen nachhaltigen Papierkonsum einsetzen.